

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 229.

(2141—2)

Nr. 3864.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanitsch, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrengasse in Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

14. October und die dritte auf den

11. November 1867, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionszimmer des f. f. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Bodium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

Nr. 5116.

Zu der ersten Feilbietungstagsatzung am 16. September 1867 ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, 21. September 1867.

(2155—1)

Nr. 18230.

## Curatorsbestellung.

Das f. f. Landesgericht hier hat mit dem Beschlusse vom 7. September 1867, Z. 4898, die Francisca Gasperšić, geb. Kočar, Ehegattin des Franz Gasperšić zu Sávor, als verschwendern zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß derselbe ihr Ehegatt Franz Gasperšić von Sávor als Curator aufgestellt worden ist.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1867.

(2071—1)

Nr. 7201.

## Kundmachung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte RudolfsWerth wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache der Mathias und Maria Strižel, durch den Advocaten Herrn Dr. Skedl, wider Margaretha Pešsauer, verchel. Mauser, unbekannten Aufenthaltes, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellen Curator ad actum, pro Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der Realität sub Recf.-Nr. 1485, Fol. 2362, ad Grundbuch Gottschee mit dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1808 gründlich, hostenden Forderungen c. s. c. die Tagsatzung auf den

19. December 1867,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O angeordnet, und für die unbekannten Geklagten der Advocat Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt sei.

Dessen werden die Geklagten zur Wahlung ihrer Rechte hiermit verständigt.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht RudolfsWerth, am 4. September 1867.

(1929—1) Nr. 4565.

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß die mit Bescheide vom 12. April 1867, Z. 1981, in der Executionsache des Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Laurenčič von Verbov Nr. 18 plo. 268 fl. 80 kr. c. s. c. auf den 7. August 1867 angeordnete dritte Realfeilbietungstagsatzung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

12. December 1867

übertragen worden ist.

Feistritz, am 26. Juli 1867.

(2161—1) Nr. 17179.

## Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. September 1866, Z. 17038, fund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 6. September 1866, Z. 17038, auf den 9. Jänner 1867 angeordnete und sohin fürtre dritte executive Feilbietung der dem Johann Kočmár von Brumodov gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 75, Recf.-Nr. 71 vorkommenden Ganzhabe neuerlich bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. November 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

Laibach, am 5. September 1867.

(2147—1) Nr. 4434.

## Einleitung

### zur Todeserklärung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Lofermayer, geborene Starz, durch ihren Machthaber Gregor Gnidca, von Krobatsch Hans-Nr. 26 um Einleitung des Versfahrens behufs der Todeserklärung ihres, seit mehr als 30 Jahren abwesenden Bruders Johann Starz von Krobatsch, stets unbekannten Aufenthaltes, gebeten. Es wird daher Johann Starz, welchem Johann Tefanc von Krobatsch als Curator bestellt wurde, mittels gegenwärtigen Edictes aufgefordert, daß er

binnen einem Jahre

so gewiß entweder persönlich vor diesem Gerichte erscheine, oder letzteres auf eine legale Art in die Kenntnis seines Lebens

zeke, als er widrigens auf weiteres Einschreiten seiner oberwähnten Schwester für tot erklärt und das ihm nach seiner in Krobatsch verstorbenen Mutter Gertrud Starz, geborene Painic, erblich angefallene Vermögen seiner hierorts bekannten, und sich legitimirenden Erben gerichtlich eingearbeitet werden würde.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 23en Juli 1867.

(2023—1) Nr. 3377.

## Grinnerung

an Jacob Schweiger von Tscherneml und Mathias Pašić von Gradez und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird den Jacob Schweiger von Tscherneml und Mathias Pašić von Gradez und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Preuz von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlösung der beiden Satzposten per 79 fl. 43 kr. und 43 fl. 51 kr., sub praes. 27. Juni 1867, Z. 3377, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Novak von Gradez als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Schwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 28sten

Juni 1867.

(2024—1) Nr. 4006.

## Grinnerung

an Ursula und Maria Brunnskelle von Rosenthal und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird den Ursula und Maria Brunnskelle von Rosenthal und deren allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Braune von Gottschee wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebite-Haftung einer Erbsforderung und Löschungsgeftattung sub praes. 31. August 1867, Z. 4006, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Brunnskelle von Rosenthal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Schwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 1ten August 1867.

(2159—1) Nr. 12442.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-Procuraturnom. des hohen Aerars die executive Versteigerung der dem Lukas Poderžaj von Dupliz H.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 602 zu Jurjovitz Haus-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 770 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

6. November,

die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Bodium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. August 1867.

(2149—2) Nr. 3872.

## Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Befel von Jurjovitz, durch seinen Machthaber Johann Befel von dort Nr. 28, gegen Franz Perjatel von Jurjovitz Nr. 28 wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1866, Z. 1643, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 602 zu Jurjovitz Haus-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 770 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

(2160—1)

Nr. 16313.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Ložar, durch Dr. Pongrätz, die executive Versteigerung der dem Gregor Ložar von Pečnik gehörigen, gerichtlich auf 1176 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Weisheit sub Urb.-Nr. 31, Recf.-Nr. 23/a, Tom. 1., Fol. 61 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Bodium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. August 1867.

(2052—2) Nr. 3788.

## Übertragung der Relicitation.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jacob Čebi, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Čebi, von Slošarje, Bezirk Haidenschaft, gegen Alois Schlegel von Goreine, Bezirk Haidenschaft, wegen aus dem Meistboertheilungs-Bescheide vom 26. October 1865, Z. 4561, schuldigen 298 fl. 51 kr. c. s. c. die auf den 8. August 1867 angeordnete executive Relicitationstagsatzung der vom Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freisassengrundbuche sub pag. 91, Recf.-Z. 177 Gilt Zaberda vorkommenden Aters, der Wiese und Weide Žužinski vert auf den

22. October 1867, 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 7en August 1867.

## Ein Prakticant

für ein Manufakturwaren-Geschäft in  
Klagenfurt findet sogleiche Aufnahme.  
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2162 1)

## Ein Pianoforte

aus einer der renomirtesten Fabriken in Wien  
wird wegen eingetretenem Todfall eines f. t. Offiziers  
billigst verkauft. (2168-1)

Auffrage beim Hansinspector im Coliseum.

## Unterricht

in englischer Sprache  
mit zweifellos richtigem, elegantem Accent wird  
ertheilt. Adresse und nähere Bedingungen wolle  
man gefälligst im Zeitungscomptoir ein-  
sehen. (2168-3)

## Zahnarzt Engländer

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten mitzuteilen, dass  
er hier in Laibach nur noch bis 18. October zu  
treffen ist. (2057-6)

## Neuer Wochenmarkt

### im Markte Mannsburg.

Jeden Donnerstag wird im Markte Mannsburg ein neuer Wochen-  
markt abgehalten, und zwar der erste am 10. October d. J.

Es werden daselbst nicht nur die gewöhnlichen Eßartikel, sondern auch  
Bieb, Holz und Getreide verkauft.

### Franz Dolenz,

Bürgermeister.

(2126)

## Zur Erzeugung

### von Branntwein, Rosoglio und Liqueuren

empfiehlt sich das Fabriks-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten  
echt ausländer ätherischen Oele und Essenzen

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verkauf en gros et en detail Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1

„zum Mercur.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikspreisen bestens effectuirt.  
Preis-Courante gratis, Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Man bittet, die Firma „zum Mercur“ genau zu beachten.

## Fenster-Rouleaux

von fl. 1.20 an und zu höheren Preisen in größter Auswahl.

Reichstes Sortiment von

## Herbst- und Winterkleidern,

vorzüglich in englischen Mohair, Tiffis, Linsey wolsey, Knickerbocker etc.; sächsischer Pouplin, Cachemir und Velour.

## Französische Seidenwaaren,

nämlich schwerste glatte und sponnierte Stoffkleider in allen Farben; fertige

### Jacken und Paletots

in geschmackvollster, elegantester Ausführung, schouste Long-Shawls und Umhängtücher, amerikanische Thomson-Crinolinen, Salon-, Wagen- und Laufsteppiche und verschiedene Artikel zu den billigsten Preisen  
in der Mode-Waarenhandlung des

(2140-2)

### Karl Leskovic.

## Wichtig für Schulen und Behörden.

## Atrolith oder Tintenstein,

patentirt für die k. k. österr. Staaten,  
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Aug. Leonardi in Dresden und Bodenbach.

Dieses wahrhaft ausgezeichnete, unübertreffliche Fabricat, welches keineswegs mit den gewöhnlichen Tintenpulvern zu vergleichen, dient dazu, durch einfaches Zugießen von Wasser sich augenblicklich jedes beliebige Quantum schöne schwarze Schreib- und Copirtinte zu erzeugen.

Lager hieron bei den Herren  
(1475-5)

Ed. Terpin,  
J. Giontini.

## Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zwei Cab netten und sonstigem Zugehör, ist vom 1. November d. J. angegangen im Hause Nr. 5 am Haupt-  
platz, 3 Stock, zu vermieten. (2108-3)  
Auffrage daselbst.

## Realitäten-Verkauf aus freier Hand.

Eine im besten Zustande befindliche Mahl-  
mühle mit 5 Gängen und Griespulverei, schöner  
geräumiger Wohnung im ersten Stock, einem ge-  
gewöhnlichen Stall auf 8 Pferde und einer Dresch-  
tenne ist unter billigen Bedingnissen zu verkaufen.  
Preis und Bedingnisse zu erfahren beim Eigen-  
thümer Thomas Ježek in Mittergamlng  
H.-Nr. 7, Bezirk Umgebung Laibach, eine Stunde  
entfernt von der Stadt. (2138-2)

## Landschaftl.

Morgen Sonntag den

## Professor

(Nesse Bosco's) einen Cycleus höchst interessanter  
Vorstellungen amüsanter Physik, Magie und Optik,  
nebst großartigen Studien à la Garrick und Alexander.



Redoutensaal.

6. October 1867

## St. Roman

Cycleus höchst interessanter  
Vorstellungen amüsanter Physik, Magie und Optik,  
nebst großartigen Studien à la Garrick und Alexander.

## Concert mit Aeolsharfentönen und geisterartigen Erscheinungen.

Am Montag zweite Vorstellung.

Näheres der Anschlagzettel. (2169)

## Gut & Heil!

Der gefertigte Turnrath beehrt sich zur Kenntniß der Vereinsmitglieder und  
aller Turnfreunde zu bringen, daß mit 1. October d. J. unter der Leitung des  
neuangestellten Turnlehrers Herrn C. v. Rhein

## die Vereins-Turnschule

sowohl für Knaben als für Mädchen eröffnet wird.

Indem der Turnrath zu recht zahlreicher Beteiligung einlädt, ersucht er zu-  
gleich, sich wegen der Anmeldungen und weiteren Auskünfte an den Sädelwart  
Herrn Gustav Stedry wenden zu wollen.

Laibach, am 28. September 1867.

(2116-3)

Der Turnrath  
des „Laibacher Turnvereins.“

## Ein Gut

in Croatia, eine halbe Stunde von einer Bahnstation entfernt, mit 120 Joch  
Acke, Wiesen, Weingärten, Wald etc., 120 Eimer jährl. Bergrecht und andern  
Regalrechten ist um 20.000 fl. zu verkaufen. Dieses Gut hat ein Steinkohlen-  
Lager von guter Qualität und kann für eine Speculation besondes empfohlen  
werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

(2145-2)

J. Jeršić,

Güter-Agent in Agram.

## Höchst interessant für Damen !!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten An-  
kunft aus Wien zum Besuch meiner

## Damen-Pußwaaren-Niederlage

höchst einzuladen.

Alles, was in Damen- und Mädchen-Filz- und  
Sammt-Hüten, Mänteln, Jacken, Kopfnecken,  
Blumen, Bändern die Mode und feiner Geschmack in Paris  
und Wien ersonnen, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Überzeugung, daß alles Geschene sich selbst am besten empfehlen wird,  
erspare ich jede weitere Anpreisung. Besonders mache ich die geehrten Damen auf die

## Hüte ganz aus Federn

aufmerksam, da diese Hüte vermöge ihrer Schönheit sich des lebhaftesten Beifalls erfreuen.

## Filzhüte

zum Putzen, Kärbchen und Modernistren werden hier angenommen. Bestellun-  
gen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

(2167-1)

A. J. Fischer,

Kundschafte-Play Nr. 222.

(2131-2) Nr. 2823 et 3082.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern  
der verstorbenen Martin und Nikolaus  
Dolez und der Miza Dolez von Landoll,  
dann dem unbekannt wo befindlichen Georg  
Sicherl von Maunig wird bekannt gege-  
ben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte  
auf den in der Executionsache des Kas-  
per Dolez von Hrenovitz gegen Primus  
Dolez von Landoll pto. 456 fl. 48 kr.  
für die im Grundbuche der Pfarrgüt  
Hrenovitz sub Urb.-Nr. 9 vorkommende  
Realität erzielen, im Versprechen des  
Mathias Hrovatin von Opčina befindli-  
chen Meistbot von 2305 fl. der hierortige  
Advocat Herr Dr. Johann Bučar aufge-  
stellt, und daß demselben die für sie lau-  
tenden Meistbotsvertheilungsauszüge vom  
10. April 1867, Z. 2626, zugestellt wurden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
24. August 1867.

(2113-3)

Nr. 2930.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Egg wird  
hiermit kundgemacht, daß die in der Ex-  
ecutionsache der Laibacher Sparcasse, Ex-  
ecutionsföhrerin, gegen Katharina Sapot-  
nik von Zelenk, Executin, auf den 26.  
August und 25. September d. J. ange-  
ordneten, mit dem Edicte vom 18. Juni  
1867, Z. 2087, kundgemachten ersten und  
zweiten Feilbietungstagsatzung der im Grund-  
buche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-  
Nr. 237 vorkommenden, zu Zelenk liegen-  
den Hubrealität als abgehalten angesehen  
werden, daß es dagegen bei der dritten  
auf den

25. October 1867,

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 22. Au-  
gust 1867.